

BODENSTEINER GESPRÄCHE

DEUTSCHLAND, RUSSLAND UND EUROPA – BRAUCHEN WIR EINANDER?

Montag
03.06.2019, 18.00 UHR

BODENSTEIN
Burg Bodenstein

In Zusammenarbeit mit der Burg
Bodenstein und dem Freundeskreis
Bodensteiner Gespräche

**VERANSTALTUNGsort**

Burg Bodenstein
Burgstraße 1
37339 Leinefelde-Worbis
www.burg-bodenstein.de

ANSPRECHPARTNER_IN

Dr. Irina Mohr, Leiterin
Torsten Halbauer,
Organisation

Anne-Kristin Flemming,
pädagogische Leitung
Burg Bodenstein
Telefon: 036074/ 970

KONTAKT

**Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen**
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

Telefon: 0361/ 59 80 20
Fax: 0361/ 59 80 210
E-Mail: info.erfurt@fes.de
Im Internet:
www.fes.de/thueringen

Matthias Platzeck

Ministerpräsident a.D., Vorsitzender des Vorstandes,
Deutsch-Russisches Forum e.V., Mitglied des Vorstands,
Petersburger Dialog e.V.



Foto: Wuestenhagen_Deutsch-Russisches-Forum

<https://petersburger-dialog.de/>
<https://www.deutsch-russisches-forum.de/>

**Der INF-Vertrag vor dem Aus - Bedrohung oder
Chance für die internationale Rüstungskontrolle?
verschieden Autoren – 2018**

<http://library.fes.de/pdf-files/id-moe/14979.pdf>

**Russland, Deutschland und die europäische Ordnung
Karsten D. Voigt – 2017**

<http://library.fes.de/pdf-files/id-moe/13688.pdf>

ANMELDUNG

Optimiert für den Versand in einem
Fensterbriefumschlag

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

**Deutschland, Russland und Europa – brauchen wir
einander? 03.06.19, 18.00 Uhr, Burg Bodenstein**

Vorname, Name

Institution/Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Datum, Unterschrift

ANMELDUNG

Wir bitten um Anmeldung bis zum **01. Juni 2019**.
Anmeldung per Fax: 0361/ 59 80 210



DEUTSCHLAND, RUSSLAND UND EUROPA – BRAUCHEN WIR EINANDER?

30 Jahre nach der Friedlichen Revolution haben sich die Hoffnungen auf eine besondere Partnerschaft mit Russland, die viele Menschen nach der Unterstützung des sowjetischen Präsidenten für die Deutsche Einheit hegten, nicht erfüllt. Vielmehr sind die letzten Jahre von Konfrontation und wachsendem Misstrauen geprägt. In Deutschland sehen viele Menschen die Sanktionspolitik gegenüber Russland kritisch. Europa ist uneins, welche Beziehungen es zu dem östlichen Nachbarn anstreben sollte, und die Zeit der ausgestreckten russischen Hand scheint längst vorüber. Russland setzt seit geraumer Zeit auf eine Politik der Stärke. Dabei wünschen sich viele Menschen eine bessere Beziehung zu Russland, um Frieden und Abrüstung zu erreichen, sicherer miteinander leben und die reichen kulturellen und wirtschaftlichen Schätze austauschen und für gemeinsamen Wohlstand nutzen zu können. Die EU sollte sich einigen, wie sie sich für bessere Beziehungen zu Russland einsetzen will und eine von den USA eigenständigere Russlandpolitik betreiben, meinen viele.

Wie könnte eine neue Politik der gemeinsamen Sicherheit aussehen, wie sie einst Willy Brandt und Egon Bahr in schwierigen Zeiten formulierten? Was bedeutet ihre berühmte Formel „Wandel durch Annäherung“ heute und ist eine Politik der kleinen Schritte und nicht der großen Konfrontation in gegenseitiger Anerkennung und Respekt möglich?

Matthias Platzeck, Ministerpräsident a.D. und Vorsitzender des Deutsch-Russischen Forums wird sich als profunder Kenner und Kritiker der heutigen Russlandpolitik mit diesen Fragen auseinandersetzen und in Vortrag und Gespräch seine Einsichten und Positionen zu einem der schwierigsten Kapitel der heutigen Außenpolitik markieren.

Sie sind herzlich zu Vortrag und Gespräch eingeladen! Geben Sie diese Einladung gern weiter! Wir freuen uns über Ihr Kommen!

PROGRAMM

18.00 Uhr **BEGRÜBUNG**

Anne-Kristin Flemming

pädagogische Leiterin, Burg Bodenstein,
Freundeskreis Bodensteiner Gespräche

Eva Nagler

Referentin, Friedrich-Ebert-Stiftung
Thüringen

18.15 Uhr **INPUT**

**Deutschland, Russland und Europa –
brauchen wir einander?**

Matthias Platzeck

Ministerpräsident a.D.

DISKUSSION

Matthias Platzeck im Gespräch mit:

Dr. Sebastian Haak, freier Journalist,
und dem Publikum

20.00 Uhr **Ende der Veranstaltung und die Möglichkeit
zum weiteren Austausch**

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden. Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Gerne können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen. Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich bis zum **01. Juni 2019** anmelden. Herzlichen Dank.

Ihre Ansprechpartner_innen in unserem Büro:

- Dr. Irina Mohr
- Torsten Halbauer

Link zur Online-Anmeldung > hier <

Die Veranstaltungen des Landesbüros Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung werden durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Thüringen ermöglicht.

Die „Bodensteiner Gespräche“ sind eine Vortrags- und Gesprächsreihe zu aktuellen Grundfragen unserer Zeit. Sie wollen der politischen Bewusstseinsbildung in unserer Region und der fairen Auseinandersetzung zwischen den verschiedenen politischen Positionen dienen. Die „Bodensteiner Gespräche“ werden getragen von einem „Freundes- und Koordinationskreis“ und von VertreterInnen der politischen Bildungswerke in Thüringen.

Anne-Kristin Flemming, pädagogische Leitung der Burg Bodenstein Tel: 036074/ 97120

Bernd Winkelmann, Freundeskreis
Tel. 036074/ 63910